

Presseinformation

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Schwaben

08.05.2020

Keine Angst vor dem Zahnarztbesuch

Notwendige Behandlungen nicht weiter aufschieben

Augsburg. Es gibt keinen Grund, die zahnärztliche Behandlung aufzuschieben. Das teilt der Zahnärztliche Bezirksverband Schwaben (ZBV Schwaben) für die Zahnarztpraxen im Regierungsbezirk Schwaben mit. Die Praxen sind geöffnet und behandlungsbereit und erfüllen natürlich die Hygienevorschriften.

Kein Patient muss Sorge haben, dass seine Zahnschmerzen nicht behandelt werden. Auch angefangene Behandlungen und notwendige Prophylaxe-Maßnahmen werden fortgeführt. „Wer zum Zahnarzt muss und möchte, sollte das mit Blick auf die eigene Mundgesundheit nicht weiter aufschieben“, sagt Dr. Andrea Jehle aus Illertissen, 2. Vorsitzende des ZBV Schwaben. Sinnvollerweise empfiehlt sich vorab ein Anruf in der Zahnarztpraxis zur Terminvereinbarung. Auf diese Weise lässt sich die Wartezeit auf ein Minimum begrenzen und der gebotene Abstand, der auch in der Zahnarztpraxis gilt, einhalten.

Zahnärzte müssen seit jeher höchste hygienische Anforderungen erfüllen und wissen damit auch umzugehen, arbeiten sie doch dort, wo sich Bakterien und Viren meist zuerst einnisten: im Mund- und Rachenbereich. „Wir schützen unsere Patienten/innen, unsere Mitarbeiter/innen und uns Zahnärzte/innen schon seit vielen Jahrzehnten erfolgreich durch effiziente Hygienemaßnahmen und ein etabliertes Qualitätsmanagement, wie vom Robert-Koch-Institut vorgeschrieben und dokumentiert“, bestätigt Dr. Werner Krapf, Vorsitzender der Bezirksstelle Schwaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB).

Unter Beachtung aller Hygienevorschriften ist eine Übertragung von Covid19 in der Zahnarztpraxis nach derzeitigem Kenntnisstand nahezu ausgeschlossen. Selbst in Wuhan, dem Ausgangspunkt der Corona-Pandemie, ist keine Corona-Infektion von Zahnarzt auf den Patienten und umgekehrt dokumentiert.

„Durch die konsequente Umsetzung von Schutzmaßnahmen wie Handschuhen, Mund-Nasenschutz, Schutzbrillen und zusätzlich Gesichtsvisieren, moderne Absaugtechniken, sowie ausgedehnten Desinfektionsmaßnahmen ist eine risikoarme Behandlung sichergestellt“, so Dr. Jehle.

Bereits am 16.04.2020 sagte Ministerpräsident Markus Söder in der Pressekonferenz zur Lage in Bayern: „Wir ermuntern ausdrücklich, bestimmte Sachen nicht aufzuschieben, die medizinisch geboten und notwendig sind“.

Rückfragen? Bitte kontaktieren Sie die Presseabteilung des ZBV:
presse@zbv-schwaben.de oder Tel. 089/720 69 022.

Der Zahnärztliche Bezirksverband Schwaben (ZBV Schwaben) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und vertritt die beruflichen Belange der 2.100 schwäbischen Zahnärztinnen und Zahnärzte. Der ZBV Schwaben ist Ansprechpartner für Patienten und Medien in allen Fragen der Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung.